



DAS BILD ENTSTAND ZWEI ARBEITSTAGE VOR DEM PRODUKTIONSSTART AM 19. JUNI IM NEUBAU DER KROMER PRINT AG IN LENZBURG. NUR WER SCHON EINMAL DAS CHAOS AM VORABEND EINER MESSE ERLEBT HAT, KANN GLAUBEN, DASS AM NÄCHSTEN TAG ALLES BLITZSAUBER IST UND PRODUZIERT WERDEN KANN. GENAU DAS HABEN DIE LEUTE BEI KROMER AUCH GESCHAFFT. GROSSES KOMPLIMENT!

Fotos: Jean-Paul Thalmann

# KROMER PRINT AG

## ES GEHT AUCH MADE IN SWITZERLAND

Im Herbst 2014 hatte die Kromer Gruppe angekündigt, einen neuen Standort vor den Toren Lenzburgs zu errichten. Als Dienstleister für Druck und Logistik hat Kromer am 19. Juni 2017 die Produktion aufgenommen. Investiert wurde ein zweistelliger Millionen-Betrag in den Neubau. «Es ist ein Referenzobjekt vom Wasserspender bis hin zur neuen Druckmaschine», sagt Andy Amrein, Geschäftsleiter der Kromer Print AG.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Seit 1993 produzierte die Kromer Print AG, deren Wurzeln auf das Jahr 1898 zurückgehen, am «Unteren Haldenweg» in Lenzburg. Doch durch das stetige Wachstum war der an sich grosszügige Bau zu eng geworden. Seit 19. Juni 2017 wird nunmehr in einem Neubau in der Industriezone Gexi in unmittelbarer Nähe des Autobahnzubringers Lenzburg produziert.

Das Daten-, Druck- und Logistikzentrum am neuen Standort entstand auf einem 6.000 m<sup>2</sup> grossen Grundstück, auf dem am 21. März 2016 der symbolische Spatenstich erfolgte. Dabei konnte Kromer das neue Gebäude planen und sich die Strukturen und Arbeitsabläufe so zurechtlegen, wie es aus zeitgemässer Sicht sinnvoll erscheint. Auf Vorgegebenes oder historisch Gewachsenes musste keine Rücksicht genommen werden. Ideale Voraussetzungen also.

### Industrielle Druckproduktion

Doch es ist nicht einfach nur eine neue Druckerei für die rund 100 Mitarbeitenden, die hier entstanden ist. «Wir haben ein Produktionsgebäude geplant und nicht eine Druckerei! Unsere Vision ist eine effiziente und schlanke Produktion. Die Produktionswege und Arbeitsabläufe sind konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet, weil auch die heute schnell und flexibel agieren

müssen, um erfolgreich zu sein. So betrachtet ist all das, was wir hier tun, nichts anderes als der Wunsch des Marktes», stellt Andy Amrein fest.



Denn im Zeitalter sinkender Auflagen und immer spitzer kalkulierter Marketing- und Werbebudgets zähle nicht mehr alleine die Herstellung von Drucksachen. Nur die Kombination aus Produktion, Logistik und Service werde zum Garant für Erfolg. Deshalb gebe es bei Kromer auch keinen Innen- und Aussendienst, ergänzt Michael Mare, Director Sales & Business Development: «Wir haben einen Kundendienst!»



Es geht demnach um eine Produktionsweise, die dem Gedanken von Industrie 4.0 folgt, nach dem möglichst alle internen Prozesse miteinander und auch extern mit den Kunden vernetzt sind. Dies ermöglicht eine transparente und intelligente Produktion. Dazu gehört auch das Automatisieren, bei dem wiederkehrende Abläufe sicherer, effizienter und fehlerfrei gestaltet werden können. Das wiederum erfordert ein permanentes Prüfen und Reorganisieren der Abläufe. «Reorganisation ist nun einmal eine Never Ending Story», wirft Michael Mare ein.

Die Kombination Mensch und Maschine alleine reicht also nicht mehr aus. Diese für unsere Branche in der Vergangenheit typische Denkhaltung bietet keine Gewähr mehr für eine si-

chere Zukunft. «Es sind die Vernetzung von Mensch und Maschine sowie die zugrunde liegenden schlanken Prozesse in Administration, Produktion und Logistik, welche die Leitplanken für die tägliche Arbeit sind», beschreibt Andy Amrein die Zielsetzung.

### Flexibel und rund um die Uhr

Mit Flexibilität und Zuverlässigkeit im 24-Stunden-Betrieb will Kromer seine Konkurrenzfähigkeit in Lenzburg ausbauen. «Wir glauben, gut gewappnet zu sein, um dem zuneh-

menden Wettbewerb und dem steigenden Druck aus dem Ausland gewachsen zu sein. Wir wollen unsere Marktanteile halten und in kleinen Schritten weiter ausbauen», zeigt sich Amrein überzeugt.

«In einem Hochpreisland wie der Schweiz müssen wir die geistige und intellektuelle Leistung für innovative Prozesse erbringen. Nur dann haben wir die Chance, dass bei uns in der Schweiz auch gedruckt wird», sagte Amrein bereits vor einigen Jahren in einem Gespräch mit dem «Druckmarkt Schweiz». «Jetzt wollen wir den Beweis antreten, dass auch Made in Switzerland geht. Dazu muss dann aber auch alles passen. Und wirklich effizient wird es erst bei Vollauslastung», erläutert Amrein.

Daher hat man sich auch mit Heidelberg Schweiz an einen Tisch gesetzt und will über deren Beratungsleistung Performance Plus die Effizienz weiter steigern. 45 Mio. Drucke pro Jahr sind die Zielvorgaben für die neue Vierfarben-Speedmaster 106 plus Lack. «Dazu müssen wir Ballast abwerfen und Hürden entfernen», betont Michael Mare. Und darüber hinaus sieht er ein Einsparpotenzial von deutlich mehr als 10%. «Ob das alles gelingt, wird sich zeigen. Aber der Anspruch besteht und die Rahmenbedingungen sind jetzt besser als je zuvor.»

Glauben wir alles, werden uns auf dem Laufenden halten und darüber berichten.

› [www.kromer.ch](http://www.kromer.ch)

SAZIO  
Vinothek, Bar, Ristorante

Seefeldstrasse 27  
8008 Zürich  
[www.sazio.ch](http://www.sazio.ch)